

# Veranstaltung 20 Jahre Schachprojekt in der JVA Dresden

## Simultan mit U18 Vizeweltmeisterin Filiz Osmanodja

Bericht von Heinz Gappel

20 Jahre Schachprojekt in der JVA Dresden, das war das Jubiläumsmotto der Veranstaltung vom 27.06.2015 am Hammerweg.

Was 1995 auf der Schießgasse in den alten Gemäuern begann, sollte dann mit der Simultanveranstaltung um Filiz Osmanodja auch gebührend gewürdigt werden. Eingeladen wurden Schachspieler zwischen 10 und 75 Jahren aus dem Dresdner Umfeld, die mit, nach diversen Titelgewinnen in Nah- und Fernschach, hoch motivierten Insassen gespannt auf diesen außergewöhnlichen Vergleich waren. Relativ pünktlich 14.00 Uhr war Start in unserem schön vorbereiteten „Spielokal“ in der JVA. Nach ein paar Worten von mir und dem fast spontan angereisten Dr. Jordan konnten dann auch alle Schachspieler schon ihre Plätze einnehmen. Der Dresdner Schachbund, in Person von Jürgen Modla, hatte noch eine Überraschung parat. Mit einem schönen Erinnerungspokal und einer kleinen Laudatio erinnerte man an die tolle Zusammenarbeit über die vielen Jahre. Dankeschön!

Nun aber ran ans Brett! Auf die Frage ob die Filiz sich mit der Ausnahmeregelung eines einmaligen Weiterschickens anfreunden könne, meinte sie: „alle können so lange überlegen wie sie möchten“ Okay...

Nun nach ca. 2 km Laufweg, fast 2:30h Spielzeit und ca. 700 Zügen hatte Sie es dann geschafft. Am Ende 17:3 und alle waren zufrieden. Mit dem ersten Aussteiger und dem letzten (mir) hatten die JVA-Schachspieler das Event wieder einmal in der Zange, leider in diesen beiden Fällen auch mit dem gleichen Resultat, dem Osterei. Am Ende holte Freital (O.Petschel), Moritzburg (A.Pührer) und die JVA (M.Schurmann) jeweils einen Punkt. Es war eine rundum coole Geschichte! Danke an die Sponsoren Dr.Maas von Pegasus, das Justizministerium und allen Unterstützer dieses Events.



eröffnende Worte: Dr. Dirk Jordan mit Filiz Osmanodja



Filiz Osmanodja in Aktion